



25.09.2015

Pädagogisches Konzept

für das

Ganztagsprogramm des Landes Hessen

an der Ulstertalschule in Hilders

Ganztagschule im Profil 1

ab dem Schuljahr 2012/2013

Überarbeitung Schuljahr 2015/2016

Gliederung

A. Die vorhandenen Rahmenbedingungen

B. Das pädagogische Ganztagskonzept

0. Das aktuelle Ganztagsangebot im Schuljahr 2012/13
1. QB A Steuerung der Schule
2. QB B Unterricht und Angebote
3. QB C Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur
4. QB D Kooperation
5. QB E Partizipation von Schülern und Eltern
6. QB F Schulzeit und Rhythmisierung
7. QB G Raum- und Ausstattungskonzept
8. QB H Pausen- und Mittagskonzept

C. Anlagen

A. Die vorhandenen Rahmenbedingungen

Die derzeitige Situation der Ulstertalschule

Die Ulstertalschule ist eine moderne Bildungseinrichtung, ein Mittelstufengymnasium und liegt im Biosphärenreservat Rhön. Sie bietet den Schülerinnen und Schülern einen qualifizierten Bildungsgang in der Mittelstufe an, der eine kontinuierliche Fortsetzung des studienqualifizierenden Bildungsgangs in der gymnasialen Oberstufe oder in berufsqualifizierenden Bildungsgängen problemlos ermöglicht.

Ab 2004 wurde an den Gymnasien in Hessen die Schulzeitverkürzung von 9 auf 8 Schuljahre bis zum Abitur umgesetzt. Da am Gymnasium erst am Ende der Jahrgangsstufe 10 nach den Bestimmungen der Länder der Mittlere Schulabschluss oder ein ihm gleichgestellter Abschluss vergeben werden kann, verlor die Ulstertalschule als Mittelstufengymnasium die Möglichkeit, den Schülerinnen und Schülern mit dem Verlassen der Schule einen Schulabschluss zu bescheinigen. Um diese Situation zu vermeiden, ermöglichte die Ulstertalschule, in Kooperation mit der Winfriedschule, ihren Schülerinnen und Schülern, die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe an der Ulstertalschule zu besuchen.

Zu Beginn des Schuljahres 2013/14 wechselte die Ulstertalschule mit der Aufnahme der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 zur 6-jährigen Organisation der Mittelstufe (G9) zurück. Im Schuljahr 2013/14 konnten auch die Jahrgänge 6 und 7 aufgrund einer anonymisierten Elternbefragung zu G9 zurückwechseln. Ab dem Schuljahr 2016/17 gehört zum Mittelstufengymnasium auch wieder die Jahrgangsstufe 10.

Da in der ländlichen Region der Rückgang der Schülerzahlen deutlicher zu verzeichnen ist als in den städtischen Regionen, arbeitet die Schule seit Jahren daran, das eigene schulspezifische Angebot attraktiv zu gestalten, um die Zukunftsfähigkeit in einer ländlichen Region zu gewährleisten. In vielfältigen Arbeitsgemeinschaften können Schülerinnen und Schüler über den regulären Unterricht hinaus ihre spezifischen Interessen und besonderen Talente in den Bereichen Sport, Theater, Musik, Naturwissenschaften und Ökologie entfalten.

Im Augenblick besuchen 187 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium. Sie sind aufgeteilt in die Jahrgangsstufen 5 bis 9. Bis auf die Jahrgangsstufe 6 sind alle Jahrgangsstufen zweizügig.

In unsere Anfangsklassen nehmen wir Schülerinnen und Schüler aus fünf verschiedenen Grundschulen aus Eckweisbach, Hilders, Schlitzhausen, Tann und Wüstensachsen auf. Der Ausländeranteil an der Ulstertalschule ist verschwindend gering.

Für die Schülerinnen und Schüler der vierten Grundschulklassen bedeutet der Übergang in ein Gymnasium eine Zäsur, die von einer großen Anzahl der Kinder relativ problemlos gemeistert wird. Um den Kindern diesen Übergang zu erleichtern, arbeitet die USH eng mit den abgebenden Grundschulen zusammen und möchte diese Kooperationen in Zukunft weiter intensivieren. Aus diesem Grund wird im Herbst 2015 eine Schülerakademie „Der UHU“ gegründet, in der Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 8 und 11 Jahren Workshops besuchen können.

Für die Jahrgangsstufe 9 (unter G9-Bedingungen) bieten wir ab dem Schuljahr 2015/16 wieder ein zweiwöchiges Berufspraktikum an.

Die Unterrichtsversorgung ist zurzeit soweit abgedeckt, dass der Pflichtunterricht entsprechend der offiziellen Stundentafel ungekürzt stattfinden kann.

B. Das pädagogische Ganztagskonzept

0. Das aktuelle Ganztagsangebot im Schuljahr 2014/15

Arbeitsgemeinschaften und Förderunterrichtsangebot

Die Ulstertalschule ist eine Ganztagschule mit pädagogischer Mittagsbetreuung. Als Ganztagschule bietet die Ulstertalschule nachmittäglich neben einigen Pflichtunterrichtsstunden eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften und Förderunterricht an.

Besonderheit für die Klasse 9a (G8):

Die Schülerinnen und Schüler, die die Klasse 9b (G8) besuchen, können AGs oder Förderunterrichte nach einer Entscheidung der Schulkonferenz vom 05.03.2013 auf den 5-stündigen Wahlunterricht anrechnen lassen.

Diese Anrechnungsmöglichkeit setzt allerdings eine regelmäßige Teilnahme voraus.

Unsere Förderunterrichtsstunden

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag
7. Std.	Klasse 8 Förder-Latein Hr. Dr. Höhl	Klasse 9/10 „Lateinliebhaber“ Fr. Dr. Hofmann-Löbl	Klasse 5/6 Förder-Deutsch Hr. Zibuschka	Klasse 7 Förder-Latein Fr. Dr. Hofmann-Löbl
8. Std.	Klasse 8 Förder-Latein Hr. Dr. Höhl	Klasse 9/10 „Lateinliebhaber“ Fr. Dr. Hofmann-Löbl	Klasse 5/6 Förder-Deutsch Hr. Zibuschka	Klasse 9 Förder-Latein Fr. Dr. Hofmann-Löbl

Unsere AGs

AG	Leiter/in	Tag	Uhrzeit
Volleyball Klasse 5	Frau Graul	Montag	14:00 – 15:30
Orchester / Konzert	Herr Daniel	Dienstag	14:00 – 15:30
Volleyball	Herr Mock	Dienstag	14:00 – 15:30
Theater	Herr Gass	Mittwoch	14:00 – 14:45
Volleyball	Frau Graul	Mittwoch	14:00 – 15:30
Kunst	Herr Suchy-Amlung	Mittwoch	14:00 – 15:30
Schach	Herr Dr. Höhl	Mittwoch	14:00 – 15:30
Modelleisenbahn	Dr. Heimerich	Donnerstag	14:00 – 15:30
Chor	Herr Daniel	Donnerstag	14:00 – 15:30
Leichtathletik	Herr Funk	Donnerstag	14:00 – 15:30
Tanz	Frau Fischer	Donnerstag	14:00 – 15:00
Fußball Mädchen	Herr Dr. Höhl	Freitag	14:00 – 15:30
Segeln (2. Halbjahr)	Herr Gass		
„Fit für die Oberstufe“	Herr Zibuschka /	Mo, Mi, Do	14:00 – 15:30

1. QB A Steuerung der Schule

Das pädagogische Konzept, verankert im Schulprogramm der Ulstertalschule, ist bislang die Grundlage unserer Arbeit im Ganztagsprogramm.

Eine genaue Schulsituationsanalyse ist im Schulprogramm der Ulstertalschule gegeben und stellt umfassend die räumlichen, sächlichen und örtlichen Rahmenbedingungen für einen Ganztagsbetrieb im Profil 1 im Kontext zu ihrem Einzugsgebiet dar.

Das Schulprogramm wird zur Zeit überarbeitet, da die Ulstertalschule seit Februar 2015 nicht mehr zu den selbstständigen Schulen in Hessen gehört. Der Ausstieg aus der Selbstständigkeit hat das GT-Konzept der Schule nicht verändert.

Die Ausgestaltung des Ganztagsprogramms ist in den letzten Jahren wesentlicher Bestandteil der Schulentwicklung gewesen. Auch für die Zukunft ist der weitere Ausbau geplant. Es bleibt allerdings abzuwarten, ob bei sinkenden Schülerzahlen das umfangreiche Förder- und AG-Angebot aufrechterhalten werden kann.

Die Steuergruppe der Ulstertalschule wird auch weiterhin das GT-Konzept planen.

Die vom Schulträger zugewiesene Ressource von einer Stelle für die Ganztagschule wird von der Schulleitung verplant.

2. QB B Unterricht und Angebote

Der Angebotsplan richtet sich seit Jahren nach den Interessen der Schülerinnen und Schüler. Angebote mit großer Nachfrage sind mittlerweile institutionalisiert, weniger nachgefragte Kurse wurden nach halbjährlicher Evaluation aus dem Programm genommen.

An der Ulstertalschule findet der Unterricht im 45-Minutentakt statt. Nur vereinzelt gibt es Doppelstunden. Unterrichtsbeginn und -ende müssen sich nach den Zeiten der Buslinien richten, da sehr viele Schülerinnen und Schüler auf Busse angewiesen sind. Das macht eine Verzahnung des GT-Angebotes mit dem Regelunterricht nicht möglich.

Über den Pflichtbereich hinaus bietet die Ulstertalschule als Ganztagschule an mindestens drei Tagen pro Woche Förderunterricht in kleinen Gruppen, Hausaufgabenbetreuung (nach Bedarf) und Arbeitsgemeinschaften an (siehe oben). Dabei sollen nicht nur Defizite in den Unterrichtsfächern ausgeglichen, sondern auch besondere Fähigkeiten gefördert werden (siehe Latein).

Die Förderangebote an der USH spiegeln sich auch in einer umfassenden Leseförderung im Fach Deutsch und in allen weiteren Fächern wider. Die erweiterten Möglichkeiten der neuen Mediathek und des Stillarbeitsraumes kommen hierbei allen zugute. Die Bedingungen des Förderunterrichts werden fortlaufend evaluiert (Teilnehmerzahl, jahrgangsübergreifende Angebote, Ausstattung, Räume, zusätzlicher Fach- und Sachmittelbedarf).

Die inklusive Beschulung von behinderten Schülerinnen und Schülern gehört seit vielen Jahren zum pädagogischen Konzept der Schule. Eine enge Zusammenarbeit mit dem regionalen Beratungs- und Förderzentrum (BFZ) der Erich-Kästner-Schule ist fester Bestandteil unserer Arbeit. Ebenso ist auch die Erteilung von Einzelförderunterricht (Hausunterricht) im Bedarfsfall möglich.

Die Verteilung des Bildungsangebotes sowie Förderkurse und Begabtenförderung sind im aktuellen Ganztagsangebot dargestellt.

Seit dem Schuljahr 2014/15 besteht eine Zusammenarbeit mit der Mittelpunktschule in Hilders:

Für die Klassen 10 der Realschule bieten wir im AG-Bereich Kurse „Fit für die Oberstufe“ in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch an. An der Fußball-AG der Ulstertalschule nehmen auch Schülerinnen der Mittelpunktschule teil.

3. QB C Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur

Die Schülerinnen und Schüler benötigen neben dem Wissenserwerb in ihrem Entwicklungsprozess in zunehmendem Maß überfachliche Kompetenzen. Dadurch lernen sie, in der Schule, aber auch in ihrem privaten und künftigen beruflichen Leben Herausforderungen anzunehmen und sie erfolgreich und verantwortungsvoll zu meistern. Ab dem Schuljahr 2012/2013 gilt ein eigenes, für die USH entwickeltes überfachliches Kompetenzcurriculum.

Überfachliche Kompetenzen werden dabei Fächern und Jahrgangsstufen zugeordnet. Die in diesen Fächern unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen übernehmen eine besondere Verantwortung bei der Implementierung dieser Kompetenzen. Das AG-Angebot unterstützt und verstärkt an vielen Stellen das Anwenden der erworbenen Kompetenzen.

Das Führen eines Methodenportfolios in der Klasse 5 sowie Methodentage in den verschiedenen Jahrgangsstufen sind fester Bestandteil des Schulprofils.

In den individuellen Förderplänen werden teilweise auch Angebote des Ganztagsbetriebes als Fördermaßnahmen fest vereinbart wie z. B. die Teilnahme am Förderunterricht.

Eine Hausaufgabenbetreuung kann nach Wunsch und Bedarf angeboten werden. Durch den Rückgang zu G9 wird das Angebot von den Schülerinnen und Schülern nicht mehr eingefordert.

4. QB D Kooperation

Durch die seit Jahren bestehenden Beziehungen zu außerschulischen Lernorten, Firmen und Institutionen ist die Öffnung der Ulstertalschule zu ihrem unmittelbaren und weiteren Umfeld gegeben und im Schulprogramm fest integriert.

Die Ulstertalschule pflegt intensive Kontakte zu den außerschulischen Kooperationspartnern: Förstina Sprudel, Biosphärenreservat Rhön, Sparkasse, FCN Basaltwerk. Diese Zusammenarbeit äußert sich u.a. in Form von Unterrichtsgängen oder Vorträgen und unterstützt den Ganztagsbetrieb der Schule.

Durch diese Kooperationen wird die Kompetenz des eigenverantwortlichen und eigenständigen Umgangs mit Projektthemen geschult. In diesem Zusammenhang sind die Projekt- und Exkursionsberichte zu nennen, die gesammelt und aufbewahrt werden, um neben den erzielten Lernergebnissen die Entwicklung der Partnerschaft zu dokumentieren.

Durch das Ganztagsangebot wird das Schulprofil der Ulstertalschule maßgeblich unterstützt und gestärkt. Die kulturellen Aktivitäten im Bereich des Theaters und der Musik sind dabei ein wichtiger Bestandteil des Schulprofils und leisten durch zahlreiche öffentliche Aufführungen einen herausragenden Beitrag zum positiven Bild der Schule in der Öffentlichkeit. Dies trifft auch auf die erfolgreiche Vernetzung einiger Sport-AGs mit örtlichen Vereinen zu.

Das Ganztagsangebot wird ausschließlich vom Lehrpersonal der Schule gestaltet und durchgeführt, deshalb bedarf es keiner Koordination mit außerschulischem Lehrpersonal. Da in unserer Schule Lehrerinnen und Lehrer in Jahrgangs- und Fachteams regelmäßig zusammenarbeiten, werden, wo es sich anbietet, auch der Förderunterricht oder das AG-Angebot in Kooperation mit Fachlehrern abgesprochen.

5. QB E Partizipation von Schülern und Eltern

Alle schulischen Gremien haben über das Konzept für die Ulstertalschule abgestimmt und es befürwortet. Konzeptionelle Veränderungen des pädagogischen Ganztagsangebotes hat es bis zu diesem Zeitpunkt nicht gegeben.

Zu Beginn jeden Schuljahres wird ein Elternbrief mit allen wichtigen Informationen zum Ganztagsangebot mit Anmeldemöglichkeit herausgegeben.

6. QB F Schulzeit und Rhythmisierung

Im pädagogischen und im Ganztagskonzept ist eine Rhythmisierung im Jahresablauf erkennbar. So werden z.B. an festen Terminen im Schuljahr in einzelnen Jahrgangsstufen wiederkehrende Unterrichtsprogramme durchgeführt. Nur einige sind im Folgenden aufgeführt:

- Methodentag, Klasse 5 bis 7 (Herbst)
- „Kennenlertage“, Jahrgangsstufe 5 (nach den Sommerferien)
- Schlittschuhlaufen in Bad Kissingen, Schulfahrt
- Klassenfahrt, Jahrgangsstufe 6 (Frühjahr)
- „Cool sein – cool bleiben“, Jahrgangsstufe 8
- Betriebspraktikum, Jahrgangsstufe 9 (November)
- Klassenfahrt ins Ausland, Jahrgangsstufe 10 (Frühjahr)
- Projekttag der ganzen Schule (vorletzte Woche vor den Sommerferien)
- Schulfest, im Wechsel mit Projekttagen (vor den Sommerferien)
- Schulfahrt
- Tag der offenen Tür
- Sportliche Jahrgangswettkämpfe (Volleyball, BJSp, Jugend trainiert für Olympia, etc.)

Mit Beginn der verkürzten Schulzeit 2005/2006 (G8) ist eine verbindliche Mittagspause von 13.20 Uhr bis 14.00 Uhr eingerichtet worden. Seit dieser Zeit können alle Mitglieder der Schulgemeinde eine warme Mittagsmahlzeit in der schuleigenen Mensa einnehmen. Durch den Rückgang zu G9 sind die Zahlen des Mensabesuchs rapide gesunken, sodass der Schulträger zeitweise den Mensabetrieb eingestellt hat. Ab November 2015 gibt es aber wieder ein Mensaangebot für die Ulstertalschule.

7. QB G Raum- und Ausstattungskonzept

An der Ulstertalschule stellen sich die Raumsituation und das Ausstattungskonzept wie folgt dar:

Alle Klassenräume sind mit internetfähigem PC und Deckenbeamern ausgestattet. In der Mediathek stehen für die Schülerinnen und Schüler eine Anzahl internetfähiger Rechner zur Informationsbeschaffung bereit, die innerhalb und außerhalb der unterrichtlichen Aktivitäten genutzt werden können.

Unsere beiden sehr gut bestückten EDV-Räume verfügen über jeweils 16 Schülerarbeitsplätze sowie Deckenbeamer und ActiveBoard.

In den Fachräumen Physik, Chemie, Biologie existieren naturwissenschaftliche Schülerarbeitsplätze mit sehr guter Ausstattung. Auf eine Nutzung außerschulischer Räumlichkeiten ist die Ulstertalschule somit nicht angewiesen. Dennoch werden für das Ganztagsangebot auch außerschulische Räumlichkeiten, z.B. die Sporthalle der Mittelpunktschule, die ausgelagerten Musikräume in der Konrad-Zuse-Schule (Außenstelle Hilders) und die Mensa in der Mittelpunktschule genutzt.

Durch die Voraussetzungen der Räumlichkeiten mit entsprechend guten Ausstattungen und den personellen Mitteln ist es der Ulstertalschule möglich, ein bedarfsgerechtes und vielfältiges Ganztagsangebot anzubieten, das über die Jahre relativ konstant und verlässlich ist.

8. QB H Pausen- und Mittagskonzept

Das Mittagessen wurde bis zu diesem Schuljahr vom Handwerkerhof, einem Ausbildungsbetrieb in Hilders, an die Mensa der Konrad-Zuse-Schule geliefert und ausgegeben. Nach den Herbstferien können die Schülerinnen und Schüler der Ulstertalschule die neu eingerichtete Mensa der Mittelpunktschule nutzen und dort essen. Das Essen liefert weiterhin der Handwerkerhof, die Abrechnungsvorgänge liegen auch in der Hand des Handwerkerhofs.

In der eingerichteten Mittagspause haben/hatten die Schülerinnen und Schüler nicht nur die Möglichkeit, eine warme Mittagsmahlzeit einzunehmen, sondern auch die Mediathek als Rückzugsort und Ruheraum oder auf dem Schulhof Bewegungsangebote zu nutzen.